



Ein neues Leben

Die österreichische Bundesregierung verteilt derzeit gerade viel Geld. Es geht um die Rettung der Wirtschaft. Das Motto dazu lautet: „Koste es, was es wolle.“

Es hat nicht lange gedauert, bis sich auch andere Stimmen gemeldet haben. Sie haben darauf hingewiesen, dass manche mit den zur Verfügung gestellten Mitteln nicht redlich umgehen. Es gibt Betriebe, die ihre Mitarbeitenden zur Kurzarbeit anmelden und dennoch Vollzeit arbeiten lassen.

Immer wieder ist auch von einzelnen Berufsgruppen zu hören, die bei aller Umsicht zwischen den Maschen der finanziellen Absicherung durchrutschen und vor dem existentiellen Nichts stehen: Menschen mit atypischen Beschäftigungsverhältnissen, solche mit unregelmäßigen Anstellungen, Selbständige.

Ebenso ist zu hören (und für manche auch leidvoll zu erfahren), dass Home-Office und Home-Schooling schwer miteinander zu vereinbaren sind, vor allem für allein Erziehende. Das betrifft meistens Frauen.

Eine gerechte Verteilung von Gütern ist nicht einfach, gerade dann, wenn man sie gar nicht besitzt, sondern auf Pump lebt. Wie soll man das auf eine gute

Foto: Lehmann

Monatsspruch
MAI
2020

Dient einander
als gute Verwalter der
vielfältigen **Gnade**
Gottes, jeder mit
der Gabe, die er
empfangen hat!

1. PETRUS 4,10

Art und Weise verwalten, sodass niemand zu kurz kommt?

Der 1. Petrusbrief empfiehlt uns, gute Verwalter zu sein. Das griechische Wort an dieser Stelle heißt „Oikonomoi“ – Ökonomen. Wir sollen also gut wirtschaften; aber nicht mit Geld, sondern mit Gottes Gnade. Und eigentlich geht es auch nicht ums Wirtschaften, sondern um ein gegenseitiges Sich Dienen.

Die Mittel, die uns dafür zur Verfügung stehen, müssen wir weder erarbeiten noch später nachzahlen. Sie werden uns von Gott zur Verfügung gestellt. Es sind die Gaben, die er in uns hineingelegt hat oder die er uns zur Verfügung stellt. Wie großzügig! Aber sind wir fähig, mit diesen Gaben auch sorgfältig umzugehen? Bemühen wir uns darum, sie nicht zu verschleudern oder zu missbrauchen? Haushalten wir so, dass spätere Generationen auch noch etwas davon haben?

Diese Fragen stellen sich nicht nur hinsichtlich finanzieller Mittel. Derzeit sind wir gerade mit der Corona-Pandemie beschäftigt. Darüber mag vorübergehend die Klimakatastrophe in Vergessenheit geraten. Wir werden aber spätestens in ein paar Wochen wieder daran erinnert werden, wenn die Temperaturen steigen und wir hinter dem Mund-Nasenschutz ordentlich schwitzen. Nutzen wir die Gaben, die Gott uns zur Verfügung stellt und die Begabungen, die er uns schenkt, um nicht nur einander zu dienen, sondern auch denen, die nach uns noch kommen werden, um auf dieser Erde zu leben.

Esther Handschin

Feier des Gottesdiensts

- Schriftliche Vorlage für Hausgottesdienste inkl. Predigt gibt es via blog.emk.at oder Post/Email
- Onlinegottesdienst finden sonntags um 9:30 via Zoom statt - [zur Teilnahme hier klicken](#) (Oder: im Webbrowser zoom.us/join eingeben, Besprechungs-ID und 442 930 268 Passwort: 077598 eingeben. Auch die telefonische Teilnahme ist möglich: +43 12 535 501)
- Prediger*innen und Lesungstexte:

3. Mai - Predigt Maria Moser, Diakonie

Apostelg. 2,42-47 Psalm 23

1. Petrus 2,19-25 Johannes 10,1-10

10. Mai - Predigt Frank Moritz-Jauk, Graz

Apostelg. 7,55-60 Psalm 31,1-5 und 15-16

1. Petrus 2,2-10 Johannes 14,1-14

17. Mai - Predigt Dorothee Büürma, Salzburg

Apostelg. 17,22-31 Psalm 66,8-20

1. Petrus 3,13-22 Johannes 14,15-21

24. Mai, Predigt W. Grabensteiner, St.Pölten

Apostelg. 1,6-14 Psalm 68,1-10 und 32-35

1. Petrus 4,12-14 und 5,6-11 Johannes 17,1-11

31. Mai, Predigt Manfred Schwarz, Salzburg

Apostelg. 2,1-21 Psalm 104,24-34 und 35b

1. Korinther 12,3b-13 Johannes 7,37-39

Online-Bibelgespräch:

Dienstag 5.5. und Dienstag 19.5. jeweils um 20:00 Uhr.

Der Link zur Teilnahme:

<https://us02web.zoom.us/j/83361314772?pwd=UkZ-KOGRtaXEwcUV5azBidkZYV3pwOT09>

Geburtstage

Wir wünschen allen, die im Mai Geburtstag feiern einen fröhlichen Geburtstag und ein gesegnetes neues Lebensjahr.



Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt?
Schalom Ben-Chorin, 1942

Wie geht es weiter?

Wie aus den Medien zu vernehmen war, sind ab Mitte Mai gottesdienstliche Räume zum Feiern wieder frei gegeben; allerdings unter strengen Auflagen. U.a. müssen pro Person 10m² Fläche zu Verfügung stehen. Wie unter diesen Umständen tatsächlich Gottesdienst gefeiert werden kann, ist noch nicht ganz klar. Sicher ist jedoch, dass wir im Mai in allen österreichischen Gemeinden den bisherigen Weg weiterführen werden:

- es gibt für jeden Sonntag eine Vorlage für einen Hausgottesdienst. Diese wird via blog.emk.at bereit gestellt und kann auch per Post oder E-Mail zugesandt werden.
- es besteht auch die Möglichkeit, sonntags um 9:30 Uhr am österreichweiten Gottesdienst via Zoom-Konferenz teilzunehmen (siehe links)
- Außerdem gibt es unter blog.emk.at mehrmals wöchentlich verschiedene Glaubensimpulse.

Der Gemeindevorstand hat in einer Online-Sitzung

beraten wie wir mit der aktuellen Situation umgehen können. Angesichts der offenen Fragen werden wir im Mai noch auf „öffentliche“ Gottesdienste verzichten. Jedoch soll es für diejenigen, die mangels technischer Voraussetzungen nicht den Online-Gottesdienst zu Hause mitfeiern können die Möglichkeit geben, den Online-Gottesdienst in der Kirche mitzufeiern. **Es ist nötig, sich dafür beim Pastor anzumelden.**



*Kirchensaal
besteht für 20 Personen*

Euer Stefan